

# Ev. Regenbogengemeinde Sossenheim



November - Januar 2011



Personelles

Seiten 7-10

Interkulturelles Fest

Seite 13

Gottesdienste zu  
Weihnachten

Seite 22



Interkulturelles Fest in der Westerwaldstraße am 26. September 2010

## Gruppen der Gemeinde

<p><b>Bärengruppe 0-3 Jahre (Elke v. Baur)</b> Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20</p>	<p><b>Frauenhilfe (Emmi Benz)</b> Jeden zweiten Donnerstag, 15:00 Uhr Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20</p>
<p><b>Neue Gruppe: Kinder – 5-6 Jahre (Angela Aldinger)</b> Jeden zweiten Montag, 16:00 - 17:30 Uhr Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20</p>	<p><b>Seniorenkreis (Emmi Benz)</b> Jeden zweiten Donnerstag, 15:00 Uhr Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20</p>
<p><b>Freitagskinder – 5-10 Jahre (Angela Aldinger)</b> Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20</p>	<p><b>Gesprächskreis (Ulrich Zabel)</b> Jeweils am ersten Montag im Monat, 19:00 - 21:00 Uhr, siehe Schaukasten! Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20</p>
	<p><b>Frauentreff (Helga Zabel)</b> Jeweils am ersten Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20</p>
<p><b>Meditation und spirituelle Körperarbeit (Magdalene Lucas)</b> Jeden zweiten Montag, 19:30 - 21:30 Uhr Haus Dunant, Schaumburger Straße 61-63</p>	<p><b>Frauengymnastik (Ellen Stüdemann)</b> Mittwoch, 18:00 Uhr, Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20</p>
<p><b>Regenbogenchor (vakant)</b> Montag, 20:00 - 21:30 Uhr Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20</p>	<p><b>Feldenkreis (Ingrid Klärner)</b> nach vorheriger Absprache Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20</p>
<p><b>Bibelkreis (Willi Bernhardt)</b> Jeweils am zweiten und vierten Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20</p>	<p><b>Fotofreunde (Egon Rehrmann)</b> Donnerstag, 20:00 Uhr Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20</p>
<p><b>Selbsthilfegruppe Trauercafé (Herbert Uhl)</b> Dienstag, 14:30 - 18:00 Uhr Trauerzentrum Rödelheim, Eschborner Landstraße 79</p>	<p><b>Frühstückstreff (Helene Brand)</b> Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr nach vorheriger Absprache Haus Dunant, Schaumburger Straße 61-63</p>

---

## **Inhalt**

Gruppen der Gemeinde.....	2
Das Geistliche Wort.....	4
Neue Mitarbeiterinnen stellen sich vor.....	7
Dienstjubiläum von Magda Lucas.....	9
Eine lange Dienstzeit ist zu Ende ...	10
Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da .....	11
Einladung zum Martinsfest.....	12
Gemeinsam feiern und beten heißt: Frieden praktizieren .....	13
Auf zum Krippenspiel.....	14
Ökumene: Neuer Pfarrer in St. Michael .....	14
Ostern war doch noch nie so spät! Oder doch?.....	15
Der Gesprächskreis lädt ein.....	16
Termine .....	17
Monatsprüche .....	20
Impressum.....	20
Gottesdienste .....	21
Amtshandlungen im dritten Quartal 2010.....	24
So erreichen Sie uns: Beratungsstellen.....	26
So erreichen Sie uns: Ansprechpartner der Gemeinde .....	27
Fotos der Gemeinde .....	28

**„... dass ich die Liebe, von der ich lebe, liebend an andere weitergebe...“  
100 Jahre Evangelische Frauenhilfe Sossenheim**

Liebe Gemeinde,

am 20.11.1910 wurde die Evangelische Frauenhilfe Sossenheim gegründet, so erinnerte sich vormals ein Gemeindeglied, das als Kind die ersten Jahre der evangelischen Gemeinde Sossenheim erlebt hat und dessen Familie und Verwandte (die Familien Kuhlemann und Knebel) die Gemeinde halfen aufzubauen.

Der damalige Pfarrer Deitenbeck hatte bei der Gründung die Hoffnung, dass sich die beiden bestehenden Frauenvereine dadurch verbinden lassen würden. Aber nur ein Frauenverein schloss sich der Frauenhilfe an, der andere löste sich auf.



Paul Kuhlemann erinnerte sich weiter: „Am 13.12.1936 feierte die Frauenhilfe das 25-jährige Bestehen. Sehr verdient gemacht hatte sich die leider zu früh verstorbene Frau Dosch, ebenso Frau Wohlfahrt, Frau Weidenfeller und Frau Preisendörfer.“

In diesem Sinne seien auch die nachfolgenden Leiterinnen Frau Zeiße, Frau Malter und Frau Benz genannt.

Nun zur Geschichte der Frauenhilfe in Deutschland:

*„Die Gründung der Frauenhilfe – unter dem Protektorat der Kaiserin Auguste Victoria – war eine der kirchlichen Antworten auf die „Soziale Frage“ des 19. Jahrhunderts, auf das Elend großer Teile der Bevölkerung infolge der Industrialisierung.*

*Frauenhilfe wollte Menschen in Not helfen. Wie tat sie das?*

Frauen pflegten Kranke und Alte, kochten für arme Familien, verteilten Lebensmittel, Kohlen und Kleiderspenden. Sie sorgten für Müttererholung, Krankenhäuser, Altenheime, errichteten Mütterschulen und Ausbildungsstätten

---

für pflegerische Berufe. Zwei Weltkriege mit katastrophalen Folgen hat die Frauenhilfe miterlebt. Nicht zuletzt die Betreuung von Hinterbliebenen und – nach 1945 – die Aufnahme und Versorgung zahlreicher Flüchtlinge gehörten zu ihren Aufgaben.

In den Gemeinden richteten sie Besuchsdienste und Nachbarschaftshilfen ein, sorgten für Arme und Gebrechliche, sammelten Spenden für diakonische Aufgaben, arbeiteten in Handarbeitskreisen, um Geld für „einen guten Zweck“ spenden zu können. Die Frauenhilfsfrauen verstanden diesen Dienst als Schritte, die sie in der Nachfolge Jesu Christi zu gehen versuchten. Nur langsam wächst heute die Erkenntnis, dass die Kirche entscheidend von der freiwilligen ehrenamtlichen Arbeit der Frauen getragen wird.“

Gesine Möller (in: Bote für die evangelische Frau 6/89)

*„... dass ich die Liebe, von der ich lebe, liebend an andere weitergebe...“*

Die Frauenhilfe war ein eingetragener Verein, angeschlossen an den Stadtverband der Frauenhilfe Frankfurt am Main. Sie finanzierte sich selbst durch Mitgliedsbeiträge

und unterstützte die Gemeinde auf finanzielle und ideelle Weise. Sie wurde nicht wie die Gemeinde selbst aufgeteilt. Sie vereinigte schon immer die Frauen aus Sossenheim-Ost und Sossenheim-West (Tiberias-Gemeinde und Dunantgemeinde). Zudem kamen in den vergangenen Jahren immer mehr Mitglieder des Seniorenkreises hinzu, der im vergangenen Jahr sein 30-jähriges Bestehen feierte. Diese gemeinsamen Treffen finden statt vor allem auch an Nachmittagen mit besonderem Programm und Inhalt wie bei den Hausgottesdiensten in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Str. 29 (zusammen auch mit dem Donnerstagsclub des Hauses), bei den österlichen und adventlichen Feiern und bei Vorträgen und Singnachmittagen mit der Altenheimseelsorgerin Frau Sibylle Schöndorf-Bastian.

Ebenso zu Besuch ins Gemeindehaus kam auch die Gefängnisseelsorgerin des Frauengefängnisses Preungesheim, das die Frauenhilfe mit Spenden und Spielsachen für die Kinder der Frauen unterstützte.

Seit 2005 gehört die Frauenhilfe zusammen mit dem Stadtverband

---

zu den „Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e.V.“

Aber auch Männer können zu den Nachmittagen kommen. Denn eine männliche Person begleitet die Frauenhilfe schon seit der Gründung: der jeweils amtierende Pfarrer (Dekan Deitenbeck, Pfarrer Dr. Hans Lauth, Pfarrer Günther Arras, Pfarrer Horst Klärner, Pfarrer Ulrich Matthei). Bedenken wir dabei, dass die Gemeinde 1904 gegründet wurde in der Zeit von Pfarrer Schmidtborn aus Nied, wohin die ersten Evangelischen Sossenheims in den Gottesdienst gingen.

Im Rahmen des Festprogramms zur 100-jährigen Geschichte der Frauenhilfe zeigte Günter Moos (als Geschichtsforscher) in einem Vortrag „Bilder von Sossenheim wie es früher einmal war“ und ließ so die Vergangenheit lebendig werden.

Weiterhin wurde dieses große Jubiläum festlich gewürdigt und zusammen mit der Spätlese 74 und Riesling 2000 von St. Michael und Sossenheimer Seniorinnen

und Senioren gefeiert. Schlager der alten Zeiten erklangen am Nachmittag der Höchster Senioreninitiative „Die Silberdisteln“ unter dem Motto „Musik ist Trumpf“.

Der Festgottesdienst in der Kirche Siegener Straße wurde von den beiden Pfarrern Horst Klärner und Ulrich Matthei zusammen mit der Kindertagesstätte Regenbogenland gestaltet. Denn eine Verbindung zum Kindergarten bestand auch früher räumlicherseits, als es noch kein Gemeindehaus gab und die Frauenhilfe sich in dem Anbau der Kindertagesstätte versammelte.

Hier sei an den Monatsspruch vom Oktober erinnert, an dieses Wort Gottes, das Frauenhilfsmitglieder seit der Gründung immer wieder erfahren haben:

*„Siehe, ich hab vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie abschließen“. (Offenbarung 3,8)*

*Ihr Pfarrer Horst Klärner*

---

## Neue Mitarbeiterinnen stellen sich vor

Die folgenden drei Mitarbeiterinnen haben eines gemeinsam: Sie sind in unserer Gemeinde seit längerem bekannt und haben aktuell eine neue Aufgabe übernommen:

### **Sonja Köhler**

Aufgewachsen im Vogelsberg, zog ich nach meiner Schulausbildung nach Frankfurt, um eine Ausbildung zur Köchin zu beginnen. Doch aufgrund der Geburt meines Sohnes Tim, der inzwischen 9 Jahre alt ist, konnte ich die Ausbildung nicht zu Ende bringen.

Mir wurde klar, dass die Altenpflege mein neuer beruflicher Schwerpunkt sein sollte. Ich halte die Arbeit mit pflege- und betreu-

ungsbedürftigen älteren Menschen für sehr wichtig.

Im Victor-Gollancz-Haus kümmerte ich mich um schwerstpflegebedürftige Bewohner und leistete Betreuungsarbeit. Da konnte ich viel über das Leben lernen.

Inzwischen bin ich 32 Jahre alt und absolviere momentan beim Diakonischen Werk eine Qualifikation zur zusätzlichen Pflege- und Betreuungsassistenz für Senioren. Zudem engagiere ich mich ehrenamtlich in der Gemeinde als Kirchenvorstandsmitglied und helfe insbesondere beim regelmäßigen Frühstückstreff mit. Mir macht es Freude, mit den unterschiedlichen Menschen in der Gemeinde zusammenzuarbeiten.

Ich freue mich auf die anstehende Ausbildung und die damit verbundenen Aufgaben, da dieser Beruf sehr interessant und auch abwechslungsreich ist.

Mein Lebensmotto heißt: „In der Ruhe liegt die Kraft“ - Eine wichtige Voraussetzung für den Umgang mit Senioren.

Ich freue mich sehr auf weitere gute Zusammenarbeit.

*Sonja Köhler*



---

## **Sabine Höfler**

Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet, und habe drei Kinder:

Jacqueline 17, Marie-Claire 11 und Chantal 9.



Ich bin gelernte Konditorin und habe bereits als Aushilfskraft in der KiTa „Villa Kunterbunt“ gearbeitet.

Nun mache ich eine zweijährige Ausbildung zur Erzieherin in unserer anderen KiTa „Regenbogenland“. Ich freue mich auf die Arbeit mit Ihnen, den Kindern und meinen neuen Kolleginnen und wünsche uns eine schöne Zeit.

*Sabine Höfler*

## **Romana Spensberger**

Ich bin 30 Jahre alt, habe eine fast dreijährige Tochter und bin in Klagenfurt (Österreich) geboren. Ich lebe schon seit fast sieben Jahren in Hessen, trotzdem klingt meine Sprache noch nicht wirklich hessisch.

Mein Herzblut - eigentlich fast schon Bestimmung - liegt in der Arbeit mit Kindern, genauer gesagt im Theaterspiel mit und für Kinder.



Als Theaterpädagogin streife ich nun schon seit sechs Jahren durch Hessen. In den letzten zwei Jahren zog es mich immer wieder

---

nach Sossenheim für die Theaterkurse der KiTa Regenbogenland.

Es freut mich sehr, nun als Mitarbeiterin im Regenbogenland tätig sein zu dürfen. Warum ich mich für die Arbeit mit und für Kinder entschieden habe? Ich möchte es mal so ausdrücken:

„Die Bretter, die die Welt bedeuten, befinden sich nicht in großen oder kleinen Theaterhäusern, sondern in den Herzen der Kinder!“

*Romana Spensberger*

### **Dienstjubiläum von Magda Lucas**

Wir gratulieren Frau Magda Lucas zum 20-jährigen Dienstjubiläum. Frau Lucas nahm ihren Dienst als Gemeindepädagogin am 1. September 1990 in der Evangelischen Dunantgemeinde auf und wurde im Zuge der Fusion der Tiberias- und Dunantgemeinde in die Anstellungsträgerschaft der Ev. Regenbogengemeinde übernommen.

Seit dem 06.04.2009 ist der Evangelische Regionalverband für die Trägerschaft der gemeindepädagogischen Stellen zuständig. Frau Lucas bleibt uns als Pädagogin im Planungsbezirk Rödelheim-Sossenheim für die Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit erhalten.

Wir danken ihr dafür, dass sie uns treu geblieben ist, hoffen, dass

sie uns noch lange begleitet und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

*Fred von Heyking*



---

## Eine lange Dienstzeit ist zu Ende ...

Als ich, Renate Klabunde, am 01.10.1979 mit dem Kindergarteneintritt unseres Sohnes im Kindergarten der damaligen Tiberias-Gemeinde anfang, hätte ich mir nicht träumen lassen, dass daraus eine soooo... lange Zeit wird.

Nach vier Jahren wurde ich das erste Mal verabschiedet, zum Schulanfang unseres Sohnes. Daraus wurde eine 7-jährige Pause, in die die Geburt unserer Tochter fiel. Während dieser Zeit stand ich dem Kindergarten als „Feuerwehr“ zur Verfügung, wenn eine Vertretung gebraucht wurde.

Am 01.01.1991 kam ich wieder in die Einrichtung und blieb bis Juli 2010. In diese Zeit fiel die Umstellung vom Kindergarten zur Kindertagesstätte und die Zusammenlegung von Tiberias- und Dunant-gemeinde zur heutigen Regenbogengemeinde.

Im Anschluss daran, die Qualifizierung der Mitarbeiter und Zertifizierung der Einrichtung. Das alles waren arbeitsintensive, aber auch spannende und lehrreiche Neuerungen.

Da ich am Altersteilzeitprogramm des ERV teilgenommen habe, konnte ich nach nunmehr 43-jähriger Berufstätigkeit mit 60 Jahren in die passive Altersteilzeit eintreten.

Somit wurde ich am 22.07.2010 mit einer sehr schönen Feier, die von Kindern, Eltern, Kollegen/Innen, Pfarrer, Kirchenvorständen und Gästen gestaltet wurde, verabschiedet.

Hiermit möchte ich noch einmal DANKE sagen für die Achtung und Wertschätzung meiner langjährigen Mitarbeit, die mir in so vielfältiger Weise entgegen gebracht wurde.

Ich wünsche allen ehemaligen Kollegen/-innen in der Regenbogengemeinde, besonders aber meinen Kollegen/-innen, Kindern und deren Eltern in der KiTa-Regenbogenland alles

Gute und weiterhin viel Erfolg für die nächsten Jahre.

*Renate Klabunde*



---

## Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da

„macht die Blätter bunter, wirft die Kastanien runter...“

So haben wir das bekannte Kinderlied etwas umgedichtet. Die Kinder der Villa Kunterbunt hatten auch allen Grund dazu. Hatte doch der Besitzer der Gaststätte „Zum Löwen“ in Sossenheim eine gute Idee. Er lud unsere Kinder zum Kastanien sammeln zu sich ein. Wir fanden dies eine tolle Idee und gingen diese Kooperative ein.

Herr Häfner bot uns auch an, die Kinder als Dankeschön zu bewirten. Wir einigten uns auf einen Apfelsaft für die Kinder. Alle Kinder unserer Einrichtung gingen gruppenweise zum Kastanien sammeln „Zum Löwen“.

Hier im geschützten Garten konnten die Kinder Kastanien sammeln. Es war fast wie beim Oster-eier suchen, lagen doch die Kastanien auf dem Tisch, darunter, unter den Stühlen, im Gebüsch



---

und in den Hecken. Ja, man musste schon genau hinsehen, um die Kastanien auf dem dunklen Boden ausfindig zu machen. Schnell hatten wir am ersten Tag einen Korb voller Kastanien eingesammelt. Nach getaner Arbeit gab es für alle Apfelsaft und als besondere Überraschung ein Tütchen Gummibärchen. Nach der Stärkung mussten wir noch mal zum Sammeln antreten, denn die „Dinger“ fielen ja ständig weiter von den Bäumen. Leider mussten wir dann zum Mittagessen in den Kindergarten zurück. Sonst würden wir wahrscheinlich jetzt noch

einsammeln. Da sind ja noch so sehr viele auf den Bäumen. Das Einsammeln der Kastanien hatte den Kindern viel Spaß gemacht, und so hatten alle etwas davon, die Kindergartenkinder ganz viele Kastanien zum Basteln und Herr Häfner einen sauberen Hof.

Wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal bei Herrn Häfner und seinem Personal für die tolle Idee und die freundliche Bewirtung.

Herzlichen Dank für alles!

*Die Kinder der KiTa Villa  
Kunterbunt und Renate Homa*

### **Einladung zum Martinsfest**

Am Freitag, den 12.11.2010, feiern wir im Innenhof des Gemeindehauses Dunant unser Martinsfest, zu dem wir alle Gemeindeglieder recht herzlich einladen möchten.

Beginnen werden wir das Fest um 16:00 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend erwartet Sie ein stimmungsvoller, geschmückter Innenhof. An verschiedenen Ständen haben Sie die Möglichkeit, sich mit warmen Getränken und leckerem Essen zu stärken.

Da Weihnachten auch nicht mehr weit ist, können Sie an den verschiedenen Ständen schon einige Weihnachtsgeschenke erwerben, wie z. B. Bücher, Schmuck, verschiedene Leckereien und vieles mehr. Mit Unterstützung der Sosenheimer Geschäfte werden wir auch eine Tombola anbieten können. Der Gesamterlös wird dem Kindergarten zu Gute kommen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*KiTa Villa Kunterbunt*

---

## Gemeinsam feiern und beten heißt: Frieden praktizieren

Ein Fest, so bunt wie der Mix der verschiedenen Kulturen, die zum Feiern in die Westerwaldstraße gekommen waren:

Die Aktiven der Kindertagesstätten Regenbogenland, Villa Kunterbunt, St. Michael Schwesternstraße 2, KT 19 Toni-Sender-Str. 39 und Die Ameisen, des Jugendhauses Sossenheim, des Interkulturellen Frauentreffs e.V., der Multi-Kulti-Frauen, der Possev-Gesellschaft für deutsch-russische Verständigung und natürlich unserer Gemeinde, sorgten am 26. September im und auf dem Gelände rund um das Gemeindehaus Tiberias für ein kunterbuntes Spektakel, das nicht nur große und kleine Besucher bestens unterhielt, sondern bereits zum neunten Mal, als weithin sichtbares Zeichen für Gemeinsamkeit und ein friedliches Miteinander der Kulturen, einen Glanzpunkt des Jahres darstellte.



„Hier lebe ich, hier feiere ich“ lautete das Motto des Festes – und das wurde ausgiebig praktiziert:

Vom Baby bis zu den Senioren unterhielten sich alle prächtig. Kreativ betätigen konnten sich vor allem die Kleinen beim Bemalen verschiedener Materialien, von Papier und Steinen bis zu den eigenen Gesichtern. Dafür, dass an diesem Tag in Sossenheim so manche Küche kalt blieb, sorgte das bestens bestückte internationale Buffet, und es bewies sich wieder einmal, dass auf kulinarischem Wege die Kontakte zu bisher fremden Nationalitäten sich wie von selbst ergeben.

Welcher Religion die Menschen auch angehören mögen – Wünsche und Bitten an ihren Schöpfer zum Thema Frieden haben sie alle.

Im Saal des Gemeindehauses wurden diese Anliegen beim Interkulturellen Fest im gemeinsamen Friedensgebet vor Gott gebracht – wohl wissend, dass die entscheidenden Schritte zum Frieden stets von uns Menschen getan werden.

*Eva Mingram*

---

## Auf zum Krippenspiel

Liebe Kinder,  
es ist wieder soweit! Unser dies-  
jähriges Krippenspiel ist geschrie-



ben, und wartet nur darauf, ein-  
studiert zu werden. Auch diesmal  
werden wir den Text mit vielen  
Liedern begleiten.

Unsere Proben sind jeweils son-  
tags um 11:00 Uhr im Haus Tibe-  
rias, Westerwaldstraße 20, erst-  
malig am 24.10.2010.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

*Sandra Jüptner*  
*Telefon: (069) 34 82 81 92*

## Ökumene: Neuer Pfarrer in St. Michael

Unsere Schwesterpfarre St. Mi-  
chael hat wieder einen Pfarrer.

Pfarrer Martin Sauer wurde im  
Gottesdienst am 26.09.2010 in  
der Kirche St. Michael festlich  
eingeführt.

Er ist nun priesterlicher Leiter des  
pastoralen Raums sowie Pfarrer  
der Pfarreien St. Dionysius/St.  
Kilian, Sindlingen, St. Josef,  
Höchst, St. Johannes Apostel,  
Unterliederbach sowie St. Michael,  
Sossenheim.

Zuvor war er bereits Pfarrer von  
St. Bartholomäus, Zeilsheim und  
priesterlicher Leiter des pastora-  
len Raums Sindlingen/Zeilsheim.



Wir wünschen ihm viel Kraft und  
Freude. Wir freuen uns auf eine  
gute Zusammenarbeit.

*Thomas Ohly*

---

## Ostern war doch noch nie so spät! Oder doch?

Fastnacht am 8. März, Karfreitag am 22. April, Pfingstmontag am 13. Juni? Ein Blick in den neuen Kalender 2011 lässt uns wundern:

Der Ostersonntag fällt auf den 24. April. Vor drei Jahren konnten wir bereits am 23. März die Ostereier auspacken. Was ist denn mit unserem Kalender los?

Tatsächlich fiel der Ostersonntag seit 1859 nicht mehr auf den 24. April. Nach 2011 wird das auch erst wieder im Jahre 2095 geschehen.

Ostern geht nach dem Mond! Bereits im Jahre 325 wurde auf dem Konzil von Nizäa festgelegt, dass das Osterfest in Anlehnung an das jüdische Passahfest immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsanfang gefeiert wird. So ist es bis heute.

Zum Frühlingsanfang am 21. März 2011 ist der Vollmond um zwei Tage verpasst, so dass der erste Vollmond nach Frühlingsanfang

erst am 18. April den Himmel erleuchtet. Da dies aber ein Montag ist, so sind es noch weitere sechs Tage bis zum nächsten Sonntag. Das ist der 24. April, der nach dieser Festlegung dann der Ostersonntag ist.

An das Osterfest sind eine ganze Reihe von Feiertagen und Ereignissen gekoppelt, die deshalb in 2011 ebenfalls sehr spät sind: Fastnacht, Passionszeit, Christi Himmelfahrt und Pfingsten, um nur einige zu nennen.

Der späteste Termin für das Osterfest ist übrigens der 25. April. Die älteren von uns können sich

vielleicht noch erinnern: Das war letztmalig 1943 - kommt aber bereits 2038 wieder vor.

Bald ist Weihnachten. Zur Beruhigung sollten wir hier festhalten:

Der Heilige Abend fällt unabhängig von Wochentag- und Mondkonstellation immer auf den 24. Dezember...

*Thomas Ohly*

### Ostertermine der nächsten Jahre

24.04.2011

08.04.2012

31.03.2013

20.04.2014

05.04.2015

27.03.2016

16.04.2017

01.04.2018

21.04.2019

12.04.2020

Der offene Gesprächskreis hat sich für die kommenden Monate wieder interessante Themen vorgenommen. So ein Abend ist besonders interessant, wenn viele Diskutanten ihre Meinung und Ansichten einbringen. Deshalb freuen wir uns auf Ihr Kommen und laden Sie herzlich ein.

Im November geht es um **„Die Kunst zu sterben – wann dürfen wir sterben“**.

Hierbei soll vor allem besprochen werden, was die Kirchen, die Wissenschaft, die Geschichte und die Gesellschaften darunter verstehen:

„Sich selbst sowie Freunde und Verwandte mit dem eigenen Tod vertraut zu machen, bringt wichtige Einsichten – für das Leben.“

„...die Kunst des Sterbens, müssen wir neu lernen.“

„Vielleicht müssen wir auch das Sterbenlassen neu lernen“

„Es ist letzten Endes die Angst vor dem Tod, die Sehnsucht nach dem schnellen Tod verursacht“.

Im Dezember wollen wir uns dem Thema **„Beten, Anbetung“**

widmen. Ob nun von anderen an uns herangetragen oder auch durch eigene Überlegungen, ausgelöst oft durch eigene Zweifel oder Unsicherheit, ist vielen von uns diese Frage sicher begegnet.

Ist da nicht ein Gespräch bei einem Gedankenaustausch mit anderen Menschen sinnvoll und willkommen?

Der Januar soll sich mit dem Thema **„Was ist das Böse“** befassen. Dieses ist ein gesellschaftspolitisches Thema, das auch und gerade in der heutigen Zeit einen besonders hohen Stellenwert hat bzw. haben sollte.

Was wird von wem als böse empfunden? Empfinden alle Menschen gleich? Wie kommen dann böse Taten zustande? Woher kommt das Böse? Hat sich dies im Verlauf der Evolution verändert?

„Das Böse“ in verschiedenen Kulturen und Religionen.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte unserer Terminseite 18, unseren Schaukästen und dem „Sossenheimer Wochenblatt“.

*Ulrich Zabel*



## **Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf Bastian)**

---

Freitag, 05.11.2010, 15:00 Uhr: Bibelstunde  
Diareise: „Auf den Spuren Martin Luthers“

Freitag, 12.11.2010, 15:00 Uhr: Bibelstunde  
Diareise: „Auf den Spuren Martin Luthers“

Freitag, 19.11.2010, 15:00 Uhr:  
Gottesdienst zum Totensonntag mit Abendmahl

Freitag, 26.10.2010, 15:00 Uhr:  
Ökumenischer Gottesdienst zum ersten Advent

Freitag, 03.12.2010, 15:00 Uhr: Bibelstunde  
„Macht hoch die Tür“ Georg Weissel und sein Lied

Freitag, 10.12.2010, 15:00 Uhr: Bibelstunde  
„Wie soll ich Dich empfangen“ Adventsgedanken von Paul Gerhardt

Freitag, 17.12.2010, 15:00 Uhr: Bibelstunde  
„Vom Himmel hoch“ Weihnachtsliedersingen

Samstag, 25.12.2010, 10:30 Uhr:  
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 07.01.2011, 15:00 Uhr: Bibelstunde  
Diareise: Weltgebetstag der Frauen 2011

Freitag, 14.01.2011, 15:00 Uhr: Bibelstunde  
Diareise: Weltgebetstag der Frauen 2011

Freitag, 21.01.2011, 15:00 Uhr: Bibelstunde  
Diareise: Weltgebetstag der Frauen 2011

Freitag, 28.01.2011, 15:00 Uhr:  
Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Abendmahl

---

## **Frauenhilfe und Seniorenkreis (Emmi Benz)**

---

Donnerstag, 04.11.2010, 15:00 Uhr: Frauenhilfsmittag  
Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20

Donnerstag, 11.11.2010, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag  
Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20

Donnerstag, 18.11.2010, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst mit Abendmahl  
zum Buß- und Betttag in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29

Donnerstag, 25.11.2010, 15:00 Uhr: Andacht im „Kapellchen“,  
anschließend gemütlicher Kaffeeschmaus im Café Kitzel

Donnerstag, 02.12.2010, 15:00 Uhr Seniorennachmittag  
Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20

Donnerstag, 09.12.2010, 15:00 Uhr:  
Besinnliche Adventsfeier und letztes Treffen für das Jahr 2010  
Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20

Donnerstag, 13.01.2011, 15:00 Uhr:  
Senioren und Frauenhilfe unter dem Weihnachtsbaum  
Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20

---

## **Gesprächskreis (Ulrich Zabel)**

---

Montag, 01.11.2010: Die Kunst zu sterben – wann dürfen wir sterben?

Montag, 06.12.2010: Beten, Anbetung

Montag, 10.01.2011: Was ist das Böse?

Jeweils im Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20, 19:00 - 21:00 Uhr

---

## **Erwachsenenpädagogik (Magdalene Lucas)**

---

### **Engelabend (Engel des Trostes)**

Donnerstag, 18.11.2010, 19:30 - 21:15 Uhr  
Kirche Siegener Straße

### **Zur Ruhe kommen – in Bewegung kommen**

Geist, Körper und Seele in Einklang bringen  
Meditation und spirituelle Körperarbeit  
jeweils montags, 29.11. – 13.12.2010, ab 31.01.2011, 19:30 - 21:30 Uhr  
Haus Dunant, Schaumburger Straße 61-63

### **„Licht soll werden auf Erden“**

Mittwoch, 08.12.2010: Wir feiern Advent mit einem meditativen  
Abendgottesdienst in einer großen Spirale aus Tannenzweigen.  
Im Anschluss daran gibt es einen kleinen Imbiss.

Mit Magdalene Lucas und Pfarrer Ludwig Schneider  
Gemeindehaus Alexanderstraße 37, Rödelheim

## **Diverse Termine**

---

Freitag, 12.11.2010, 16:00 Uhr:  
Martinsnachmittag mit der KiTa Regenbogenland  
Haus Tiberias, Westerwaldstraße 20

Freitag, 12.11.2010, 16:00 Uhr:  
Martinsfest mit der KiTa Villa Kunterbunt  
Haus Dunant, Schaumburger Straße 61-63

## November

Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht.  
Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern  
und Winzermesser aus ihren Lanzen

*Jesaja 2, 4*

## Dezember

Keht um! Denn das Himmelreich ist nahe.

*Matthäus 3, 2*

## Januar

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde,  
zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

*1. Mose 1, 27*

### Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktionsteam: *Eva Mingram, Thomas Ohly, Elvira Poschmann*

Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen      Auflage: 2.500 Exemplare

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: [Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de](mailto:Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de)

Anschrift:      Ev. Regenbogengemeinde, Schaumburger Straße 61-63

Spendenkonto:      Regionalverband Frankfurt, Konto 406 899 bei der Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01. Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde. Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Februar-April:      20.12.2010

## **Gottesdienste im November**

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres, 07.11.2010, 10:00 Uhr:  
Beginn der Friedensdekade, Gottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner  
in der Kirche Siegener Straße

Freitag, 12.11.2010, 16:00 Uhr:  
Martins-Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Matthei und der KiTa Villa Kunter-  
bunt in der Kirche Schaumburger Straße, anschließend Martinsmarkt

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, 14.11.2010, 10:00 Uhr:  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Ulrich Matthei  
in der Kirche Schaumburger Straße

Donnerstag, 18.11.2010, 15:00 Uhr:  
Hausgottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Betttag mit  
Pfarrer Ulrich Matthei in der Seniorenwohnanlage, Toni-Sender-Straße 29

Ewigkeitssonntag, 21.11.2010, 10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst  
mit Pfarrer Horst Klärner in der Kirche Siegener Straße  
mit Gedenken an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr

Sonntag, Erster Advent, 28.11.2010, 10:00 Uhr:  
Gottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner in der Kirche Schaumburger Straße

## **Gottesdienste im Dezember**

Sonntag, Zweiter Advent, 05.12.2010, 10:00 Uhr:  
Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Matthei in der Kirche Siegener Straße

Sonntag, Dritter Advent, 12.12.2010, 10:00 Uhr:  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner  
in der Kirche Schaumburger Straße

Sonntag, Vierter Advent, 19.12.2010, 10:00 Uhr:  
Gottesdienst zusammen mit der KiTa Regenbogenland  
und Pfarrer Horst Klärner in der Kirche Siegener Straße

---

## **Gottesdienste zu Weihnachten**

Freitag, Heiliger Abend, 24.12.2010, 15:00 Uhr:  
Krippenspiel mit Pfarrer Ulrich Matthei in der Kirche Siegener Straße

Freitag, Heiliger Abend, 24.12.2010, 16:30 Uhr: Familiengottesdienst  
mit Pfarrer Ulrich Matthei in der Kirche Schaumburger Straße

Freitag, Heiliger Abend, 24.12.2010, 18:30 Uhr: Christvesper  
mit Pfarrer Horst Klärner und musikalischer Gestaltung  
in der Kirche Siegener Straße

Freitag, Heiliger Abend, 24.12.2010, 22:00 Uhr:  
Christmette mit Pfarrer Horst Klärner in der Kirche Siegener Straße

Samstag, Erster Weihnachtsfeiertag, 25.12.2010, 10:30 Uhr:  
Abendmahlsgottesdienst mit Frau Schöndorf-Bastian  
im Victor-Gollancz-Haus, Kurmainzer Straße 91

Sonntag, Zweiter Weihnachtsfeiertag, 26.12.2010, 10:00 Uhr:  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner  
in der Kirche Schaumburger Straße

Freitag, Silvester, 31.12.2010, 18:30 Uhr:  
Jahresschlussandacht mit Pfarrer Ulrich Matthei und dem Regenbogenchor  
in der Kirche Siegener Straße



*Wir freuen uns darauf, mit Ihnen Weihnachten zu feiern*

---

## **Gottesdienste im Januar**

Sonntag nach Weihnachten, 02.01.2011, 10:00 Uhr:  
Gottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner in der Kirche Siegener Straße

Erster Sonntag nach Epiphania, 09.01.2011, 10:00 Uhr:  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Ulrich Matthei  
in der Kirche Schaumburger Straße

Zweiter Sonntag nach Epiphania, 16.01.2011, 10:00 Uhr:  
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner  
in der Kirche Siegener Straße

Dritter Sonntag nach Epiphania, 23.01.2011, 10:00 Uhr:  
Gottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner in der Kirche Schaumburger Straße

Vierter Sonntag nach Epiphania, 30.01.2011, 10:00 Uhr:  
Gottesdienst mit Pfarrer Horst Klärner in der Kirche Siegener Straße

*Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere  
Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt.*







## So erreichen Sie uns: Beratungsstellen

### **Evangelisches Jugendwerk**

Frauke Schindler  
Telefon: (069) 95 21 83 11  
*Schindler@EJW.de*

### **Evangelische Telefonseelsorge Tag und Nacht kostenlos**

Telefon: (0800) 111 0 111  
(0800) 111 0 222

### **Körperbehinderte und Langzeitkranke**

Elvira Neupert-Eyrich  
Eschersheimer Landstraße 565  
Telefon: (069) 53 02 – 264  
*kkl@integrationshilfen.de*

### **Blindenarbeit und Hörbücherei**

Inge Berger  
Eschersheimer Landstraße 565  
Telefon: (069) 53 02 – 244  
*eb@integrationshilfen.de*

### **Psychologische Beratungsstelle**

Familien-, Erziehungs-, Jugend-, Ehe-  
und Lebensberatung  
Dr. Wolfgang Schrödter  
Leverkuser Straße 7  
Telefon: (069) 759 367 210  
*Psych-Beratungsstelle-Hoechst@  
t-online.de*



### **Evangelische Familienbildung**

Heike Cleer  
Telefon: (069) 30 65 09

### **Ev. Suchtkrankenberatung**

Frau Kern  
Telefon: (069) 30 65 08

### **Mobiler Hilfsdienst z.B. Essen auf Rädern**

Hospitalstraße 48  
Telefon: (069) 30 14 47

### **Möbeldienst**

Lärchenstraße 135  
Telefon: (069) 38 17 68

### **Pfarrämter**

Pfarrer Horst Klärner  
Marienberger Straße 5  
Telefon: (069) 34 14 35

Pfarrer Ulrich Matthei  
Frankenthaler Weg 33a  
Telefon: (069) 36 46 28  
Telefax: (069) 36 17 10

### **Küster-/Hausmeisterdienst**

Christina Rauschert  
Westerwaldstraße 20  
Telefon: (069) 34 61 61

Michaela Schulze  
Schaumburger Straße 61-63  
Telefon: (069) 34 00 31 66

### **Gemeindebüros**

Christine von Heyking  
Inge von Heyking, Luana Froese  
Schaumburger Straße 61-63  
Telefon: (069) 34 24 24  
Telefax: (069) 34 18 80  
Di + Do 10:00 - 12:00 Uhr  
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr

Luana Froese  
Westerwaldstraße 20  
Telefon: (069) 34 61 61  
Telefax: (069) 34 82 69 92  
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

*Ev.Regenbogengemeinde@t-online.de*

### **Kindertagesstätten**

„Villa Kunterbunt“  
Christine Funk-Geissler  
Schaumburger Straße 61  
Telefon: (069) 34 22 92  
Telefax: (069) 75 93 57 32  
*VillaKunterbunt.KITA@t-online.de*

„Regenbogenland“  
Ingrid Marth  
Westerwaldstraße 10  
Telefon: (069) 34 12 55  
Telefax: (069) 75 93 59 59  
*KT-Regenbogenland@gmx.de*

### **Gemeindepädagogik**

Angela Aldinger  
Telefon: (069) 7 89 37 63  
*Kyriakusgemeinde.Aldinger@web.de*

Magdalene Lucas  
Telefon: (069) 34 20 75  
*Ev.Regenbogen.MLucas@gmx.de*

### **Altenheimseelsorge**

Victor-Gollancz-Haus  
Sibylle Schöndorf-Bastian  
Kurmainzer Straße 91  
Telefon: (069) 299 807 446

**Redaktion Gemeindebrief** *Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de*



### Fotos der Gemeinde

- Friedensgebet
- Interkulturelles Fest
- Ferienspiele
- Schmuckwerkstatt
- Abschied vom Regenbogenland

